

Zusammenfassung

Im dritten Band der Schriften von Kristijonas Donelaitis werden historisch dokumentierte sowie kritisch aufbereitete und gegebenenfalls ins Litauische übersetzte Fassungen seiner Ego-Dokumente publiziert. Folgende Texte sind enthalten: Briefe und Brieffragmente, der Text „Alley zuverlässige Nachrichten für meinen Successor“ (nachfolgend Al) sowie die von Donelaitis angefertigte Übersetzung des Textes *Gromata vieno gaspadoriaus būrams apie ganyklų perdalijimo naudą* („Der Brief eines Gutsherren an die Bauern über den Nutzen der Umverteilung der Weideflächen“, nachstehend Gr). Der Text Gr wird als Faksimile (foto-mechanische Ausgabe) herausgegeben. Es handelt sich um alle bis jetzt bekannten Ego-Dokumente und Übersetzungen von Donelaitis, abgesehen von seinen poetischen Texten (s. Schriftenbände 1 und 2) und Dienstschriften (s. Schriftenband 4).

Die dokumentarische Ausgabe setzt sich zum Ziel, exakt dokumentierte (buchstabengetreue diplomatische), mit digitalen Mitteln aufbereitete und in modernen Entsprechungen der alten Grapheme ausgeführte Abschriften der Ego-Dokumente und Übersetzungen von Donelaitis vorzulegen. Die Grundlage der Edition der Ego-Dokumente und Übersetzungen bilden folgende Textbestände: Autographen von Donelaitis (Briefe I und II sowie ein Fragment des Briefes III, nachstehend resp. II, III und IIIlfr bzw. F) sowie im Druck erschienene Erstveröffentlichungen seiner Texte: Fragmente der Briefe IV und V, abgedruckt in der von Martin Ludwig Rhesa bereit gestellten Publikation des Gedichts *Das Jahr in vier Gesaengen, ein laendliches Epos aus dem Litthauischen des Christian Donaleitis* (1818; nachstehend IVlfr und Vlfr bzw. ISsZ); der Abdruck des Textes Al in Franz Tetzners Ausgabe *Unsere Dichter in Wort und Bild* (Bd. 6, 1896; nachstehend TtAl1); die Veröffentlichung des von Donelaitis übersetzten Textes *Gromata vieno gaspadoriaus būrams apie ganyklų perdalijimo naudą* („Der Brief eines Gutsherren an die Bauern über den Nutzen der Umverteilung der Weideflächen“, [1769]).

Das Ziel der kritischen Textausgaben ist es, digital aufbereitete und durch zeitgenössische graphische Mittel wiedergegebene kritische, da auf textkritischen Analysemethoden basierende und argumentativ fundierte, Textversionen zu präsentieren, welche die Geltung einer definitiven Textfassung beanspruchen können. Briefe und Brieffragmente sowie die Übersetzung Gr werden hier für die literaturwissenschaftliche

Forschung, zur Weiterverbreitung sowie zum allgemeinen Gebrauch durch die akademische und kulturelle Öffentlichkeit aufbereitet und zugänglich gemacht. Darüber hinaus sollen durch die hier bereitgestellten Übersetzungen sämtlicher bekannter deutschsprachiger Ego-Dokumente von Donelaitis (III, IIIIfr bzw. F, VIfr bzw. ISsZ, AI) ins Litauische bessere Möglichkeiten für deren literatur- und kulturwissenschaftliche Auswertung und Erforschung geschaffen werden. Die digital aufbereitete Faksimile-Ausgabe von Gr dient der dokumentarischen und möglichst exakten Wiedergabe einer unikalen Quelle, zu welcher der direkte Zugang aufgrund ihres Wertes nur eingeschränkt möglich ist. Das Faksimile dient dem Erhalt der einzigartigen Quelle und ermöglicht weitere historische, linguistische, literaturwissenschaftliche und andere Forschungen. Darüber hinaus wird durch die Publikation der Ego-Dokumente und Übersetzungen der schriftliche Nachlass von Donelaitis als national wie international bedeutendes Kulturerbe sichtbar.

Im Band 3 der Schriften wird von dem Abdruck der Faksimiles der hier edierten Ego-Dokumente (II, III, IIIIfr bzw. F, IVIfr, VIfr bzw. ISsZ, AI) abgesehen. Die separate Publikation der Faksimile- (bzw. fotomechanischen) Ausgabe der Autographen von Donelaitis ist im Rahmen des Großprojekts zur Neuedition seines schriftlichen Gesamtnachlasses bereits erfolgt. Die Donelaitis-Ausgabe von Rhesa liegt inzwischen sogar mehrfach als Faksimile und fotografierte Ausgabe vor.

Um den Publikationstext und den kritischen Apparat des vorliegenden Bandes nicht mit Einzelheiten zu überfrachten, wurde davon abgesehen, linguistische, literaturwissenschaftliche oder realienbezogene Kommentare anzuführen, besonders diejenigen, die eindeutig Interpretationscharakter aufweisen. Der dritte Band der Schriften von Donelaitis enthält keine Register. Das Gesamtregister der litauischen, deutschen und lateinischen Wörter von Donelaitis sowie die komplette Schriftenausgabe umfassende Namens- und Ortsregister werden als letzter Schriftenband publiziert.

Der vorliegende Band besteht aus einer Einführung und einem Publikationsteil. Der einführende Teil enthält neben der Einleitung die Abkürzungsverzeichnisse (betreffend den textkritischen Apparat, Quellen und Literatur, Bibliotheken, Werke von Donelaitis, Teile von Gedicht *Metai* („Das Jahr“), Briefe, Fragmente und die wichtigsten Quellen) sowie das Quellen- und Literaturverzeichnis. Im Publikationsteil werden die dokumentarische und kritische Ausgabe der Ego-Dokumente und

Übersetzungen (II, III, IIIfr bzw. F, IVlfr, VIfr bzw. ISsZ, Al, Gr), Übersetzungen der Ego-Dokumente ins Litauische sowie das Faksimile von Gr präsentiert.

Die Einleitung enthält Angaben zur äußeren und inneren Beschaffenheit der handschriftlichen und gedruckten Quellen, zur Sprache und Schreibweise der Texte (Orthographie, Interpunktion, Akzentuierung, Phonetik, Morphologie, Syntax und Wortschatz), zur Überlieferungsgeschichte der Werke und Handschriften und zu charakteristischen Merkmalen und Editionsprinzipien der Ego-Dokumente und der Übersetzungen.

Eine ausführliche Beschreibung der äußeren Beschaffenheit der Textzeugen II, III ir IIIfr (bzw. F) (typische Merkmale der Autographen, ihr Umfang, ihre Struktur, Datierung, Folierung, Paginierung und Kustoden, Papierbeschaffenheit, Wasserzeichen, Einband, die Eigenschaften der Tinte und der Schreibmittel, Merkmale des Schriftbilds sowie diakritische und prosodische Zeichen) ist im ersten Schriftenband enthalten und wird in der vorliegenden Ausgabe nicht wiederholt abgedruckt, mit Ausnahme einiger neuer Bemerkungen zum Papier und Schriftbild der Autographen. Eine detaillierte Beschreibung der äußeren Beschaffenheit der gedruckten Quellen Gr, IVlfr, VIfr (bzw. ISsZ) und TtAl1 (die Besprechung der Titelangaben sowie die Beschreibungen vorhandener Quellenexemplare, deren Buchstruktur, Einleitungen und der Editionsprinzipien) sind in den Schriftenbänden 1 und 2 gegeben und werden hier nicht wiederholt. Allerdings werden einige in früheren Bänden nicht vorgestellte Eigenschaften der gedruckten Quellen besprochen sowie der Vergleich der Quelle TtAl1 mit der zweiten Ausgabe (TtAl2) des Textes Al in Hinblick auf die Textstruktur, Schriftenarten, Fußnoten, Orthographie, die Unterschiede in Wortformen, den Gebrauch der Abkürzungen, Textauslassungen und Hinzufügungen, Korrektur- und Revisionsfehler vorgenommen. Die interne Beschreibung der Quellen behandelt Fragen der Textgattung, Datierung und Attribution, der Adressaten und der Erstveröffentlichung.

In dieser Edition werden die dokumentarische Abschrift und der kritisch edierte Text einander gegenüber auf der jeweils linken und rechten Buchseite abgedruckt. Auf der Seite der dokumentarischen Abschrift wird diejenige Version der handschriftlichen Texte präsentiert, die ihre späteste Fassung mit Korrekturen letzter Hand darstellt. Die auf gedruckte Quellen zurückgehenden Texte stellen entweder die vom Verfasser selbst oder die von den Herausgebern geprägten Textfassungen

dar. Die dokumentierenden Abschriften werden durch Quellenapparate ergänzt, welche Informationen zum Schriftbild, zu Korrekturen und Satzfehlern, zur Lesbarkeit und zu Abweichungen in unterschiedlichen dokumentarischen Ausgaben desselben Textes enthalten. Auf der Seite des kritischen Textes werden im Hauptfeld die definitiven Fassungen der transliterierten und transkribierten Texte vorgelegt. Diese Fassungen werden von einem texthistorischen und die jeweiligen Lesarten begründenden Apparat (Unterschiede im Vergleich zu anderen Quellen, Alternativen in anderen kritischen Editionen) begleitet. Im Übersetzungsteil werden im Hauptfeld verschiedene Fassungen der Übersetzungen präsentiert. Der Begleitapparat der Übersetzungen erschließt die Unterschiede zu anderen Übersetzungen, enthält Entsprechungen und (oder) Erklärungen der im Original verwendeten Fremdwörter oder fremdsprachlicher Abkürzungen und Ausdrücke. Im Hauptfeld des Faksimiletextes wird die Fotokopie der Quelle in Originalgröße präsentiert. Die Zeilen des Faksimiledruckes sind durchnummeriert.

Der kritische Apparat ist in dieser Ausgabe durch die Seiten- und Zeilennummern oder durch das zu kommentierende Wort auf den Haupttext bezogen.

Die Zeilen der publizierten Texte werden jeweils fortlaufend gezählt. Die Zeilenangabe in schwarzer Tinte wird links vom Haupttext angegeben. Der Fortlauf der Zeilennummern wird mit je fünf Zeilen angegeben.

Im kritischen Apparat werden die klassischen lateinischen Abkürzungen und Zeichen verwendet. Die Struktur des Apparats ist im dokumentarischen und kritischen Text sowie in deren Übersetzungen unterschiedlich.

Die dokumentarische Ausgabe der Briefe und Brieffragmente, die anhand der handschriftlichen Quellen II, III und IIIIfr (bzw. F) und gedruckten Quellen IVIfr und VIfr (bzw. ISsZ) aufbereitet wurde, enthält einen zweischichtigen Apparat: in der ersten Schicht sind die Eigenkorrekturen des Verfassers, Ergänzungen, ursprüngliche Varianten, Eintragungen sowie weitere Angaben auf den Seitenrändern, die Beschreibung des Schriftbildes, Eintragungen von fremder Hand, Nummerierung und sonstige Details angegeben. In der zweiten Schicht wird auf die Unterschiede zwischen II, III, IIIIfr (bzw. F), IVIfr und VIfr (bzw. ISsZ) einerseits und zwischen weiteren dokumentarischen Ausgaben andererseits hingewiesen.

Der dokumentarischen Ausgabe von A1, welche auf der Grundlage der gedruckten Quelle TtA11 beruht, wird ein einschichtiger Apparat

beigegeben, der die Satz- oder Editionsfehler, die Unterschiede zur alternativen Quelle TtA12 sowie zu anderen Editionen enthält.

Die dokumentarische Edition des Textes Gr, welche auf der gedruckten Originalversion basiert, wird von einem zweischichtigen textkritischen Kommentarapparat begleitet. In der ersten Schicht werden die Eigenschaften der Druckausgabe, die Paginierung und die Korrekturfehler angegeben. Die zweite Schicht zeigt die Abweichungen zwischen dem Gr und seinen weiteren dokumentarischen Ausgaben.

Die kritische Ausgabe der Ego-Dokumente und Übersetzungen wird von einem einschichtigen Apparat begleitet, welcher die Geschichte der Texte sowie die Unterschiede der hier präsentierten definitiven Ausgabe zu anderen Ausgaben aufzeigt, darunter verschiedene Lesarten der Texte, unterschiedliche Wortformen, Fehler, Auslassungen und Hinzufügungen.

Die dokumentarische und kritische Ausgabe von IIIlfr (bzw. F) wird durch einen Paralleltext ergänzt, welcher diejenigen Zeilen von IIIlfr (bzw. F) enthält, die im Gedicht *Metai* von Donelaitis verwendet wurden. Der Paralleltext wird in dokumentarischer und kritischer Version präsentiert, welche auf die Publikation der Haupttexte folgen.

Die Ausgabe der Übersetzungen enthält entweder einen zwei- oder einen einschichtigen Apparat. Die erste Schicht des Apparates zu III umfasst die Stellen, die in früheren Übertragungen von III ins Litauische anders übersetzt wurden. In der zweiten Schicht werden die im Originaltext befindlichen Fremdwörter, fremdsprachliche Textabschnitte oder Abkürzungen übersetzt und/oder erklärt. Der Apparat zu anderen Übersetzungen ist einschichtig und enthält die Übersetzungen und (oder) Erklärungen der im Originaltext befindlichen Fremdwörter, fremdsprachlicher Textabschnitte oder Abkürzungen.

Die neue Edition der Schriften von Kristijonas Donelaitis wendet sich in erster Linie an Philologen, so insbesondere an Textwissenschaftler, Linguisten, Literaturwissenschaftler, Literaturhistoriker, Lektoren und Kulturhistoriker. Die Ego-Dokumente und Übersetzungen von Donelaitis (Briefe und Brieffragmente, Ego-Dokument „Allerley zuverlässige Nachrichten für meinen Successor“, die von Donelaitis gefertigte Übersetzung *Gromata vieno gaspadoriaus būrams apie ganyklų perdalijimo naudą* / „Der Brief eines Gutsherren an die Bauern über den Nutzen der Umverteilung der Weideflächen“) wurden so herausgegeben, dass sie unterschiedlichen philologischen Fragestellungen gerecht werden können.